



Vorlage Nr.: 23/118

07.11.2008

Berichtsvorlage

öffentlich

für den / für die	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Haushalts- und Strukturkommission	Kreisdirektor	25.11.2008	
Ausschuss für Landschaftsplanung, Umweltfragen und Bauangelegenheiten	Kreisdirektor	27.11.2008	6
Schulausschuss	Kreisdirektor	02.12.2008	
Kreisausschuss	Kreisdirektor	08.12.2008	18
Kreistag	Kreisdirektor	23.03.2009	10

Sanierungskonzept Kuniberg BK

1	Klassifizierung der Aufgabe: Bei der Aufgabe handelt es sich um	
	☒ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Kreistagsbeschluss	☐ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Vertrag
	☐ eine Pflichtaufgabe mit vorgeschriebenen Standards	☐ eine Pflichtaufgabe ohne vorgeschriebene Standards
	Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr.:	

Auswirkungen

(Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr.)

2	Finanzielle Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)						
	Kurzfristig?	☐ nein	☐ ja	Deckung im Haushalt?	☐ ja	☐ nein	Erl-Nr.:
				Beteiligung Dritter?	☐ ja	☐ nein	
	Langfristig?	☐ nein	☐ ja	Beteiligung Dritter?	☐ ja	☐ nein	Erl-Nr.:

3	Sonstige Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)		
	Auswirkungen für die Bürger?		☐ ja ☐ nein Erl-Nr.:
	Auswirkungen auf die Qualität der Aufgabenerfüllung?		☐ ja ☐ nein Erl-Nr.:
	Personelle und / oder organisatorische Auswirkungen ?		☐ ja ☐ nein Erl-Nr.:
	Auswirkungen auf die Gleichstellung von Mann und Frau?		☐ ja ☐ nein Erl-Nr.:
	Auswirkungen auf die Umwelt?		☐ ja ☐ nein Erl-Nr.:

Amt Fachdienst	Amtsleiter/in Fachdienstleiter/in	Dezernent/in Fachbereichsleiter/in	Kreisdirektor	Landrat
20	gez. Dynak	gez. Schmidt	gez. Butz	gez. Welt
41	gez. Pinnow	gez. Dr. Haardt		
23	gez. Ehlert			

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss
	☐ einstimmig Ja:	Nein: Enth.:

Beschlussvorschlag:

Darstellung des Sachverhaltes:

Basierend auf die Beratungen im Schulausschuss am 19.08.2008 hat der Kreistag am 01.09.2008 den Landrat beauftragt, den Plan für die notwendigen und sicherheitstechnischen Sanierungen für das Kuniberg Berufskolleg in Recklinghausen aufzustellen, dann den Gremien vorzulegen und zeitnah umzusetzen. Hinsichtlich des vorgesehenen Sanierungsumfanges wird auf die Beschlussvorlage aus 2007 (23/093) einschließlich der Ergänzungen aus dem Kreisausschuss vom 14.05.2007 verwiesen, die grundsätzlich noch aktuell sind.

Bezüglich der Kosten ist zu gegebener Zeit eine Anpassung auf Grund der allgemeinen Kostenentwicklung erforderlich.

Nicht enthalten sind in diesen Erläuterungen ergänzende Bedarfe seitens der Schulleitung, die sich wie folgt darstellen:

- Erneuerung der heizungstechnischen Infrastruktur (Zuleitungen, Heizkörper)
- Öffnung des Aufenthaltsraumes im Erdgeschoss nach Außen und Umwandlung in eine Cafeteria
- Erweiterung des Lehrerzimmers und evtl. Öffnung nach Außen
- Umbau und Einrichtung von Fachräumen wie z.B. Selbstlernzentrum,
- Fremdsprachenzentrum
- Bereitstellung eines Lehrerparkplatzes
- Sanierung und Gestaltung des Vorplatzes
- Sanierung der Sporthalle
- Sanierung der Aula

Ein architektonisches Sanierungskonzept liegt noch nicht vor. Dieses müsste im Rahmen der Umsetzung bis zur Genehmigungsreife (Baugenehmigung) zu Beginn erstellt werden. Im Rahmen dieser Konzepterstellung müssten auch die Inhalte der Sanierung und die damit verbundenen Kosten aktualisiert und abgestimmt werden.

Vor dem Hintergrund des für die Kreisverwaltung Recklinghausen verfügbaren Nothaushaltsrechtes und der Verfügung der Bezirksregierung Münster vom 07.10.2008

„Ich erwarte in diesem Zusammenhang, dass der Kreistag zu diesem Zweck eine weitreichende Senkung von Aufwendungen in allen Bereichen (etwa im Personal- und im Sozialbereich sowie beim Erhalt, bei der Unterhaltung und Bewirtschaftung der kreiseigenen Liegenschaften und Gebäude (Schulen, Gesundheitsämter usw.) prüft und ggfls. beschließt. Dabei sollten etwaige Entscheidungen hinsichtlich des künftigen Immobilienbestandes auch die künftige demographische Entwicklung berücksichtigen und intelligente Lösungen zur ggfls. notwendigen Anpassung / Reduzierung des Immobilienbestandes angestrebt werden.“

dürften umfangreichen Sanierungsmaßnahmen am Kuniberg BK ohne Vorlage eines Gesamtkonzeptes zur weit reichenden Senkung von Aufwendungen nicht der Prüfung der Aufsichtsbehörde standhalten. Seitens der Verwaltung wird daher zunächst die Erstellung eines solchen Gesamtkonzeptes für alle Berufskollegs angestrebt (siehe Vorlage Nr. 23/117 / Zwischenbericht zur Optimierung des Gebäudeportfolios der Berufskollegs/Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung), um die nötige Planungssicherheit und erkennbare Entwicklungen zur Reduzierung der Aufwendungen - und damit der aufsichtsbehördlichen Genehmigung – aufzuzeigen.

Lösungsvorschläge/Alternativen (realisierbare Alternativen hier auflühren):

Anlage zu

Vorlage 23/118

Sanierungskonzept Kuniberg BK

für die Sitzung
Kreistag

23.03.2009

Der Kreisausschuss hat sich in seiner Sitzung am 08.12.2008 basierend auf der ursprünglichen Berichtsvorlage und der Empfehlungen des Schulausschuss aus der Sitzung vom 02.12.08 einstimmig auf die nachfolgende Beschlussempfehlung verständigt:

"Unabhängig von der Notwendigkeit einer Sanierung des Kuniberg Berufskollegs wird auch die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die Berufskollegs (sh. TOP 2) für sinnvoll gehalten. Der Schulausschuss bekräftigt allerdings seinen Beschluss vom 19.08.2008. Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich und ohne schuldhafte Verzögerung ein Konzept zur Sanierung des Kuniberg Berufskollegs vorzulegen. Darüber hinaus wird erwartet, dass alle notwendigen Sofortmaßnahmen und Reparaturen zeitnah umgesetzt werden.

Hierzu wird ein dreistufiges Verfahren angestrengt:

1.

Einleitung zwingend erforderlicher Sofortmaßnahmen am Kuniberg Berufskolleg

2.

Erstellung eines Gesamtkonzeptes zur Entwicklung aller acht Berufskollegs des Kreises Recklinghausen durch einen externen Schulentwicklungsplaner im 1. Halbjahr 2009 und Beratung in den politischen Gremien im 2. Halbjahr 2009

3.

Erstellung eines Konzeptes für die wesentlichen Sanierungsmaßnahmen am Kuniberg BK einschließlich einer groben Kostenschätzung für den 1. Sitzungsrhythmus in 2009."